

**Seeprofil**  
**Laudachsee**  
**Daten aus dem ASM**  
**(Amtliches-Seen-Messnetz)**  
**Politischer Bezirk:** Gmunden

Gewässer	Laudachsee
Seehöhe (m.ü.A.)	895
Fläche (km <sup>2</sup> )	0,11
max. Tiefe (m)	13
Mittlere Tiefe (m)	-
Volumen (Mio.m <sup>3</sup> )	0,7
Wassererneuerung (Jahre)	0,44

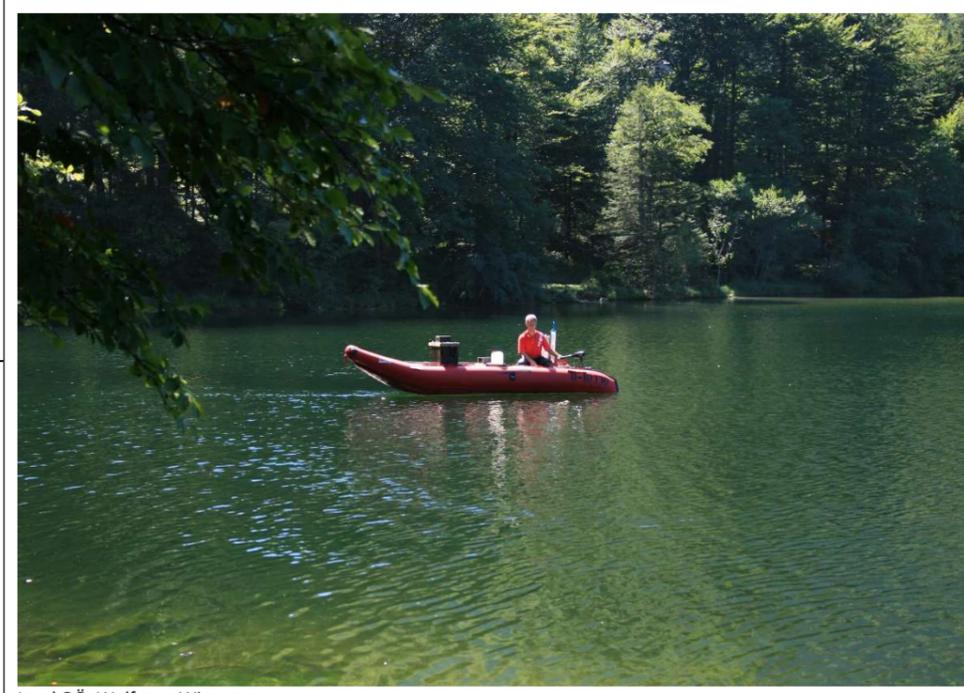
**Landnutzung (Quelle: DORIS intraMAP webGIS v3.0) und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:**

bebaute Flächen	Landwirtschaft	Wälder, Wiesen und naturnahe Flächen	Wasser
0,3%	0,0%	90,8%	9,1%

Im Einzugsgebiet des Laudachsees befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen oder Industriebetrieben die den See als Badegewässer beeinträchtigen könnten.

**Allgemeines:** Der Laudachsee und das ihm südlich vorgelagerte Laudachmoor ist durch den in der Würmeiszeit hier befindlichen, lokalen Laudachgletscher entstanden. Da der Laudachsee im Winter von Südosten bis Südwesten vom Katzenstein bzw. vom Traunstein abgeschattet wird und zudem nebelfrei liegt, bildet sich auch in nicht sehr strengen Wintern rasch eine solide Eisdecke, die oft erst spät im Frühjahr bricht. Allerdings erfolgt dann auch meist eine sehr schnelle Frühjahrserwärmung. Im Sommer werden durchaus Badetemperaturen erreicht.

**Besonderheiten:** Der Laudachsee ist trotz des weitgehenden Fehlens anthropogener Belastungen erheblich mit Nährstoffen belastet. Verantwortlich dafür sind wahrscheinlich in erster Linie die Zuflüsse aus dem Laudachmoor und in zweiter Linie große Mengen an Laub, die jährlich aus den bis an den See reichenden Mischwaldbeständen anfallen. Sowohl der Laudachsee mit seinen Schwingrasen im Norden als auch das Laudachmoor sind Naturschutzgebiete. **Die am Westufer durch einen Straßenbau freigelegten Sandsteinfelsen stellen einen der wertvollsten Moosstandorte Österreichs dar, es werden dort seltene, kalkmeidende Silikatmoose gefunden (Schlüsslmayr 2005).**



Land OÖ, Wolfgang Wimmer

**Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:**

Das hydrologische Einzugsgebiet des Gewässers besitzt eine Gesamtfläche von 1,3 km<sup>2</sup>. Der Zufluss erfolgt zum Teil oberirdisch durch einen kleinen, am Nordfuß des Katzensteins entspringenden Bach, zum Teil aber sicher auch unterirdisch und durch kleine Gräben, die vom südlich gelegenen Laudachmoor zum See führen.

Die „Äußere Laudach“ ist der Abfluss des Laudachsees.

Wegen der Schlamm und Laubschicht am Seeboden ist die genaue Tiefe nicht leicht festzustellen.

Nennenswerte tägliche Wasserspiegel-schwankungen kommen am Laudachsee nicht vor.

**Gesamtbewertung der Badewasserqualität der vergangenen 5 Jahre**

2013	2014	2015	2016	2017
😊	😊	😊	😊	😊

Diese Messstelle wird seit dem Jahr 2007 im Zuge des ASM-Seenprogrammes fünf Mal jährlich über alle Jahreszeiten beprobt und die bakteriologischen Proben im eigenen, dafür akkreditierten Landeslabor untersucht!  
Die Bewertung erfolgt auf folgender Datenbasis: Mittelwert aus den vorgenommenen Einzelmessungen (Escherichia coli und Intestinale Enterokokken) des jeweiligen Kalenderjahres.  
Alle Richtwerte (100 KBE pro 100 ml) werden eingehalten!

**Ökologischer Zustand:** (Phytoplankton Bericht auf: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/211482.htm> Studien und Berichte Oberflächengewässer)

Der Laudachsee zeichnet sich in den Jahren 2007 bis 2014 durch recht unterschiedliche ökologische Einstufungen aus. Sie reichen von mäßigen Verhältnissen (2008 und 2012) bis sehr guten Verhältnissen (2009 und 2013). Die Jahre 2015 bis 2017 sind durchwegs als sehr gut zu bewerten. Die Detailergebnisse von 2017 zeigen folgendes Bild: Das Jahresmittel der Chlorophyll-a-Konzentrationen ist mit 1.8 µg/l gleich hoch wie jenes von 2016 und zeigt gegenüber den bisherigen Ergebnissen keine Auffälligkeit. Das Jahresmittel des Biovolumens gehört mit 0.20 mm<sup>3</sup>/l zu den geringsten bisher beobachteten Werten (2007-2016: 0.14-0.85 mm<sup>3</sup>/l). Sie wird geprägt von der Kieselalge *Cyclotella comensis*, der *Goldalge Dinobryon cylindricum* (beide Arten zeigen (ultra-)oligotrophe Verhältnisse an) sowie den Panzerflagellaten *Peridinium willei* und *Glenodinium sp.* (jeweils Schwerpunkt in Gewässern mit geringem bis mäßig hohem Nährstoffgehalt).

Laudachsee Phytoplankton	2015	2016	2017	Durchschnitt 2015-17
Bewertung ökologischer Zustand	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut

**Trophischer Zustand: Bewertung nach ÖNORM M 6230-2015**  
(Basis: Sichttiefe, Phosphor, Chlorophyll-A, Phytoplankton)

Laudachsee	2015	2016	2017	Durchschnitt 2015-17
Bewertung trophischer Zustand	oligotroph	oligotroph	oligotroph	oligotroph

LAUDACHSEE		2013-2017			
Parameter	Tiefe	Max	Min	Mittel	
Sichttiefe (m)		11,2	4,0	7,0	
Temperatur (°C)	0 - 1 m	19,7	0,1	8,8	
pH-Wert	0 - 1 m	8,6	7,9	8,20	
Leitfähigkeit (µS/cm)	0 - 1 m	250	195	213	
Gesamtphosphor (µg/l)	0 - 6 m	0,023	0,004	0,007	
Gesamtphosphor (µg/l)	12 m	0,018	0,005	0,008	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	0 - 6 m	0,003	0,002	0,002	
Orthophosphat-Phosphor (µg/l)	12 m	0,002	0,002	0,002	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	0 - 6 m	1,3	0,4	0,83	
Nitrat-Stickstoff (µg/l)	12 m	1,2	0,1	0,78	
Ammonium-Stickstoff	0 - 6 m	0,150	0,011	0,055	
Ammonium-Stickstoff (µg/l)	12 m	0,310	0,00	0,088	
Sauerstoff (mg/l)	0 - 6 m	11,9	7	9,9	
Sauerstoff (mg/l)	12 m	10,7	2,1	8,3	
Chlorophyll-a (µg/l)	0 - 10 m	3,9	0,2	1,80	
Biovolumen-PHP (mm <sup>3</sup> /L) (2015-2017)	0 - 12 m	0,43	0,14	0,27	

